

076

## **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung**

**Donnerstag, 7. November 2024, 19.30 bis 20.45 Uhr**  
**Kirchgemeindehaus Oberwinterthur**

Vorsitz: Ursula Wegmann, Präsidentin der reformierten  
Kirchgemeinde Oberwinterthur

Anwesend:                      Stimmberechtigte:                      24  
   Nichtstimmberechtigte:                      5

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Abnahme Budget 2025
4. Wahlen
  - 4.1 Kirchenpflege
  - 4.2 Stadtsynode
5. Personelles: Vorstellung Susanne Stadler
6. Mitteilungen: Informationen zur Strukturreform
7. Aussprache und Allfälliges

Vikar Christoph Gottschall-Rakutt übernimmt die Einstimmung mit einem Impuls zu den Losungen (2. Chronik 14,10) und einem gemeinsamen Lied.

### **1. Begrüssung**

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Sie weist darauf hin, dass die Einladung zur Versammlung durch die amtliche Publikation binnen der gesetzlichen Frist, unter Bekanntgabe der Traktanden und unter fristgerechter Auflage der Akten im Kirchgemeindesekretariat ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt ist. Sie informiert, dass bei Zweifeln am Stimmrecht einer abstimmenden Person das Stimmregister eingesehen werden kann.

Es werden keine Anträge zur Traktandenliste gestellt.

### **2. Wahl der Stimmenzählenden**

Vorgeschlagen als Stimmenzählende werden:  
Monika Schär und Gerhard Lehmann

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

**Beschluss:** Die Stimmenzählenden Monika Schär und Gerhard Lehmann werden einstimmig gewählt.

### **3. Abnahme Budget 2025**

Heinz Lienhard, der aktuell beauftragt ist, die Finanzen der Kirchgemeinde zu führen, dankt den Beteiligten für die gute Zusammenarbeit in Bezug auf die Erstellung des Budgets. Er erläutert das Budget 2025. Für die Beantwortung von Fragen dazu steht er zur Verfügung.

Das Budget 2025 schliesst mit einem betrieblichen Aufwand von Fr. 2'448'700.- und einem betrieblichen Ertrag ohne Steuerzuteilung von Fr. 486'900. Der Ausgleich erfolgt über die Steuerzuteilung durch den Stadtverband in Höhe von Fr. 1'961'800.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben in Höhe von Fr. 200'000.- und Einnahmen in Höhe Fr. 0.- auf.

Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist keine Ausgaben und keine Einnahmen auf.

Die bereinigte, um die Abschreibungen gekürzte, Steuerzuteilung beträgt Fr. 1'604'000. Die Abschreibungen in Höhe von Fr. 357'800.- werden vom Stadtverband getragen.

Die Budgetquote, bestehend aus einem Grundbeitrag und einem von der Mitgliederzahl abhängigen variablen Beitrag, beträgt Fr. 1'516'614.-. Die Mehrausschöpfung beträgt daher Fr. 87'386.- zulasten der Reserve.

Der Stellenplan (Personalbestand) entspricht den Vorgaben des Stadtverbands. Die Budgetprüfung durch Stadtverband erfolgte ohne Bemerkungen. Die Kirchgemeinde ist auf einem guten Weg mit gesundem Haushalt und dürfte im folgenden Rechnungsjahr wieder positiv abschliessen.

Entsprechend dem Finanzplan des Stadtverbands sind für die Instandsetzung der Kirche St. Arbogast folgende Beträge in der Investitionsrechnung vorgesehen, vorbehaltlich Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung und Stadtsynode bzw. Urnenabstimmung:

2025 Projektierung	200'000.-
2026 Ausführung	1'000'000.-
2027 Ausführung	1'000'000.-

Die Kirchenpflege beantragt der Versammlung, das vorliegende Budget 2025 zu genehmigen.

Hansjörg Höhener, Präsident der Rechnungsprüfungskommission (RPK), verliest den Abschied der RPK.

Er dankt für die umsichtige Planung bezüglich Zentrum am Buck. Die Pläne für die Instandsetzung der Kirche erachtet die RPK als sinnvoll und verantwortungsbewusst.

Die Ausschöpfung der Reserven in Höhe von 87'386.- ist für die RPK gut vertretbar. Die RPK empfiehlt die Abnahme des vorgelegten Budgets.

URW dank Heinz Lienhard für die Arbeit und die hilfreichen Erläuterungen sowie Hansjörg Höhener und der RPK für die gute Zusammenarbeit.

**Beschluss:** Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst das Budget 2025 einstimmig.

## 4. Wahlen

### 4.1 Stadtsynode

Aktuell ist ein Sitz der Kirchgemeinde Oberwinterthur vakant. Jede Kirchgemeinde im Stadtgebiet entsendet je drei Mitglieder in die Stadtsynode, davon sollte mindestens eine Person Mitglied der Kirchenpflege sein. Bettina Dohr, Mitglied der Kirchenpflege, stellt sich zur Wahl in die Stadtsynode Winterthur zur Verfügung.

**Beschluss:** Die Kirchgemeindeversammlung wählt Bettina Dohr mit 34 Ja-Stimmen und einer Enthaltung in die Stadtsynode Winterthur.

### 4.2 Kirchenpflege

Zur Wahl in die Kirchenpflege ist vorgeschlagen Thomas Treschl. Er ist Geschäftsführer der Organisation VIWO (Verein für integratives Wohnen) und würde das Ressort Finanzen übernehmen.

- URW informiert, dass noch eine weitere Vakanz in der Kirchenpflege für das Ressort Liegenschaften besteht und bittet die Anwesenden, geeignete Personen anzusprechen. Das Ressort Liegenschaften wird durch die Fachperson des Stadtverbands tatkräftig unterstützt.

**Beschluss:** Die Kirchgemeindeversammlung wählt Thomas Treschl einstimmig als Mitglied der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberwinterthur.

## 5. Personelles: Vorstellung Susanne Stadler

URW stellt Susanne Stadler als neue administrative Leitung vor. Sie hat Erfahrungen in anderen Kirchgemeinden gesammelt, war Mitglied der Kirchenpflege Eglisau und ist Mitglied der Synode der Evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich.

## 6. Mitteilungen: Informationen zur Strukturreform

Ursula Wegmann informiert über den Stand der Strukturreform in der Kirchgemeinde und stellt die neuen Bereichsleitenden vor.

Bereits 2014 angedacht, entstand in den vergangenen Jahren unter Einbezug von Behörde, Mitarbeitenden und Freiwilligen das Geschäftsleitungsmodell «Oberi».

Die neu einzuführende Geschäftsleitung verbindet Behörde und operativen Bereich mit dem Ziel, die Behörde zu entlasten und Abläufe zu verbessern.

URW erläutert das neue Organigramm mit den vier Bereichen Ressourcen, Verkündigung & Feiern, Gemeinschaft, Diakonie & Seelsorge sowie Spiritualität & Bildung.

Damit die Behördenmitglieder auch weiterhin Einblick in den Betrieb und regelmässigen Kontakt zu den Mitarbeitenden haben, ist jedem Bereich mindestens ein Behördenmitglied in beratender Funktion zugeteilt.

Die Bereichsleitungen werden übernommen durch Tobias Kupferschmid (Gemeinschaft, Diakonie & Seelsorge), Patricia Egli (Spiritualität & Bildung), Susanne Stadler (Ressourcen) und Barbara Amon (Verkündigung & Feiern). Eine erste Führungsschulung hat bereits stattgefunden.

Innerhalb der Bereiche gibt es verschiedene Teams. Die Teamleitungen müssen noch bestimmt und die Grundlagen der Zusammenarbeit noch erarbeitet werden. Anpassungen am geplanten Modell können bei Bedarf vorgenommen werden, eine konstruktive Fehlerkultur wird bewusst entwickelt.

Weitere Informationen folgen.

URW informiert weiter, dass die Kirchgemeinde in Bezug auf Datenschutz und Grenzverletzungen achtsam unterwegs ist. Mit Vorgaben, Merkblättern und Schulungen wird signalisiert, dass das Thema ernstgenommen wird und sichergestellt, dass Mitarbeitende und Freiwillige informiert und sensibilisiert werden. Die Grundlagendokumente wurden durch den Stadtverband erarbeitet.

URW informiert abschliessend über anstehende Veranstaltungen.

## 7. Aussprache und Allfälliges

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes sind nicht eingegangen.

Es werden keine Einwände gegen die Verhandlungsführung oder die Durchführung der Abstimmungen erhoben.

Ursula Wegmann verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht, auf die Möglichkeit, Rekurs zu erheben gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften in Stimmrechtssachen binnen fünf Tagen und gegen gefasste Beschlüsse binnen 30 Tagen nach erfolgter Publikation.

Ursula Wegmann schliesst die Versammlung offiziell.

Winterthur, 7. November 2024

Susanne Stadler  
Protokollführung

Ursula Wegmann  
Präsidentin der Kirchenpflege

## Stimmenzählende

Monika Schär

Gerhard Lehmann